

Der "Znüni"

Autor(en): **B.M.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **42 (1916)**

Heft 14

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-448708>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Theater, Variétés, Konzerte, Cafés

BERN

Alkoholfreies Restaurant L. Grünig
vis-à-vis dem Stadttheater und Kornhauskeller. Guter bürgerlicher Mittag- und Abendtisch, sowie Restauration zu jeder Tageszeit. Mässige Preise. 1476

Hotel-Pension Schweizerhaus
am Gurten bei Bern
Neuerbautes Haus :: Ruhige Lage :: Prachtige Aussicht Ganz nahe Tannenwaldungen
Schöne Spaziergänge daher für Pensionäre (Ruhe- und Erholungsbedürftige) ganz besonders geeignet
Pensionspreise: 1494
Fr. 5.50 bis Fr. 7.50 alles Inbegriffen
:: Bitte Prospekte verlangen ::
Höfl. empfiehlt sich d. Besitzerin Familie **Abderhalden**.

BERN Fuss-Arzt

Dipl. Spezialist in schmerzloser, sorgfältig. Behandlg. u. Heilung v. eingewachsenen Nägeln, harter Haut, Hühneraugen, Warzen etc.
Telephon 1799
A. Rudolf, Bundesgasse 18
vis-à-vis d. Gd. Hotel Bernerhof
Manucure — Massagen 1486

Personal

jeder Art findet man am sichersten durch ein **Inserat** in der **Schweizer Wochen-Zeitung** in **Zürich**

Zentral-Kino Bern

Marktgasse Eingang Amtshausgässchen Amthausgasse

Vornehme und packende **NOVITÄTEN!!**

Die Geheimnisse von New-York.

Ermässigung für die Mitglieder des Quodlibet!

Wildische Haarpflege gegen Kahlköpfigkeit, Haarausfall, Schuppen, u. zur Erzeugung v. Augenbrauen u. Bartwuchs.
Frau L. WILD Schwanengasse 9 BERN III. Etage
Wildisches Haarwasser bei mir zu beziehen.
1493

Frauen, Männer, Verlobte und Kinder

lassen sich jederzeit am besten untersuchen durch die **Augendiagnose**; sicherste und angenehmste Methode zur Feststellung von **Krankheiten** **jeder Art** im Anfangsstadium; **Naturheilbehandlung**.

Adolf Schlatter, Arzt, Herisau Kreuzweg Gossaue str.

Schüler des bekannten Augenforschers Herrn **R. Schnabel** (erteilt zurzeit keine Sprechstunden in Zürich).

Sprechstunden von **A. Schlatter, Arzt**:
in **Herisau**: 8¹/₂—12 Uhr, 1¹/₂—4¹/₂ Uhr und 6—7¹/₂ Uhr;
in **Schwellbrunn**: bei Frau Richard (neben der Kirche),
jeden **Dienstag** von 9—12 Uhr und von 1—4 Uhr;
Sonntags in **Herisau**: 8—9¹/₂ und 11¹/₂—3¹/₂ Uhr.

Bei schriftlicher Anmeldung Zeit nach Vereinbarung; besuche Patienten auch auswärts. **Empfehle** gleichzeitig nachweisbar prima **Hustenmittel** (auch für Keuchhusten). Altersang. nötig.

Elektrische Anlagen

Telephon 37.11 **O. STRAUB, Zürich** Dubsstrasse 36

Automatische Treppenhaus - Beleuchtungen
Doppeltarif-Anlagen, Sonnerien, Reparaturen

Konzessioniert städt. Elektrizitätswerk 1498

Druckarbeiten aller Art liefert rasch und billig
Jean Frey, Buchdruckerei, in Zürich



RINNER'S WIENER CAFÉ

:: BERN ::

Ecke Schauplatz-gasse-Gurtengasse

6 Billards, 3 Gesellschaftszimmer

Kindl-Keller, 1 Kegelbahn

Münchener Kindl-Bräu

Pilsner Kaiser-Quell

Hochfeines Café und sonstige exquisite Getränke. Zum gefälligen Besuche empfiehlt sich

H. Rinner 1490

Besuchen Sie das **Crémérie-Restaurant**

Münzgraben 1347

vis-à-vis Bellevue-Palais, Bern.

Radfahrer!

Neues verbüffend wirkendes **Radflickmittel "Xylidin"**
immer flüßig im Schläuche **Kein flicken mehr!**
Preis pro Fl. Fr. 2.— (eigentlich für beide Räder gegen Nachn. von 10. Mittell. im Winkel von 1. Heider Thurnberg, Zürich, Schweiz)

Ein lustiges Schweizerbuch!

Sieben erschienen:

Paul Altheer
(Redakteur des „Nebelpaltes“)

Der

tanzende Bergäus

Ein Buch boshafter und lustiger Verse.

Mit Zeichnungen von **Wilfried Schweizer** und **Karl Czertien**.

Verlag: **Art. Institut Drell Fülki, Zürich.**

Preis: eleg. geb. 3 Fr.

Zu beziehen in allen Buchhandlungen und vom

Verfasser: **Paul Altheer,**

Redakteur d. „Nebelpaltes“,

Zürich, Dianstr. Nr. 10.

ST. GALLEN

Wiener-Café Neumann

St. Gallen

1422

Oberer Graben 2

Rendez-vous der Fremden — Bier vom Fass — Reale Weine
Grosse Auswahl in- und ausländischer Zeitungen

BASEL

Alte Bayrische Bierhalle

zum Franziskaner

Steinenvorstadt 1a, Steenberg 23 (Zentrum d. Stadt)

Bekannt gute Küche etc.

1423

Emil Angst.

Café-Restaurant „Casino“

Im Sommer grosse, gedeckte Terrasse — Täglich Konzert
Beim Stadt-Theater und Heist-Museum. — Bes.: **A. Clar.**

Konzerthalle St. Clara

Clarastrasse 2, Basel

Täglich grosse Konzerte - Erstklassige Truppen- und Spezialitäten-Ensembles :: Mittag- und Abend-Essen
Reiche Tages-Karte. Inhaber **H. Thöny-Wälchi.**

Weil „Häusser-Sekt“ Erquickung bringt, Und Glück, dem die Erlösung winkt, Und Freud', der mit dem Tode ringt,
Drum wählt: Bürger, Krieger, Staatsmann, König, Kaiser, Lebemann stets „Häusser-Sekt“, der's Herz erfüllt, aus dem ein Born von Leben quillt. Versand ab 4 Fl. à Fr. 2.50, bei 10 Fl. 12⁹/₁₀.
MONOPOL CHAMP. A.-G., LUZERN. 1353

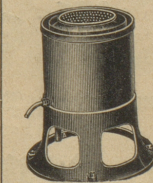
WASCHKÜCHEN-EINRICHTUNGEN

WIE WASCH-MASCHINEN

etc. LIEFERT 1348

AD. SCHULTHESS & Co.

MÜHLEBACHSTRASSE 62, ZÜRICH.



Der „Znüni“

In friedlicher, doch heisser Kedeßchlacht
Wurde am 20. März der Proporz zur Welt gebracht.
Hätte man ein flottes Suffet im Hause gehabt,
Hätte er gefunden sein frisches Grab.
Denn an den Znüni sind manche gebunden
Und darum hat der Majorz sein Ende gefunden.
Ihrer Sechse saßen eben beim vollen Secher, —
Vergäßen ob dem Znüni des „Landes Wohl!“ —
Ja, diese znüni-gewohnten Secher
Tragen jetzt der Unterlegenen Groll!
So ein guter, gepichter Bürgersmaggen
Kann fast alles, nur den Proporz nicht ertragen,
Drum nahmen sie Keißhaus — kamen aber wieder,
Und stärkten mit dem Taggeld von neuem —
Ihre znüni-gewohnten Glieder! —
Ein Süffet im Hause, Polzeistunde dazu —
Und alles mickelt sich ab in stolzer Ruh —
Nun hat aber der Proporz den Majorz gefressen —
Das Saktum bleibt den Sechern unergessen!
S. 27.